



Az.: W2-L-148-916-2015

I. Zulassung als staatlich anerkannte Untersuchungsstelle für Abwasseruntersuchungen
für den Teilbereich „EKVO-Laboratorium“

Verlängerungsbescheid

Auf der Grundlage des Anerkennungsbescheides des Regierungspräsidiums Gießen zuletzt verlängert mit Bescheid des HLUg vom 11.08.2010; Az.: W2-L-148-778-2010 wird die Firma:

Wartig Chemieberatung GmbH
Rudolf-Breitscheid-Str. 24

35037 Marburg

weiterhin gemäß § 10 der Abwassereigenkontrollverordnung (EKVO) vom 23.07.2010 widerruflich unter Beachtung der in diesem Bescheid genannten Verpflichtungen als

EKVO-Laboratorium gemäß § 10(4) 4 EKVO
(Als privatrechtliche Einrichtung für Unternehmer von Abwasseranlagen)

in Hessen anerkannt.

Die Anerkennung ist befristet bis zum **31.12.2019**.

Auf Antrag kann die Anerkennung über o.g.Frist hinaus verlängert werden.

Eine Anpassung dieses Bescheides an weitere behördliche Forderungen ist innerhalb dieses Zeitraumes möglich.

Mit Bescheid des Regierungspräsidiums Gießen erfolgte erstmals die befristete Anerkennung als EKVO- Laboratorium.

Mit Antrag vom 29.12.2014 hat das Labor die Verlängerung der Anerkennung als Abwasseruntersuchungsstelle für den Teilbereich EKVO- Labor nach § 10 Abs. 4 Nr. 4 beantragt.

Das Hessische Landeslabor/ Wiesbaden (LHL) hat die Antragsunterlagen geprüft.

Die Voraussetzungen für eine staatliche Anerkennung gemäß § 10(4) Nr.4 EKVO wurden nachgewiesen. Somit kann dem Antrag auf Verlängerung der Anerkennung unter Berücksichtigung der in diesem Bescheid genannten Verpflichtungen stattgegeben werden.

1. Bedingungen

- (1) Die Anerkennung erlischt unmittelbar, wenn die Untersuchungsstelle einen Konkursantrag stellt, ein Konkurs eröffnet wird oder eine Konkurseröffnung abgelehnt wird.
Dies hat die Untersuchungsstelle der Anerkennungsbehörde unverzüglich anzuzeigen.
- (2) Die Anerkennung kann aufgehoben werden, wenn:
- die der Anerkennung zugrunde liegenden Voraussetzungen nicht mehr gegeben sind oder
 - die der Anerkennung zugrunde liegenden Rechtsvorschriften und behördliche Regelungen geändert werden.
 - die Untersuchungsstelle die zugrunde liegenden Rechtsvorschriften und behördliche Regelungen nicht beachtet oder ihren im Bescheid festgelegten Verpflichtungen nach wiederholter Mahnung nicht nachkommt.

2. Untersuchungsumfang

Die Anerkennung gilt für die Analytik der in der **Anlage 2** zu diesem Bescheid aufgeführten Parameter/ Parametergruppen.

3. Befristung

Die Anerkennung ist bis zum **31.12.2019** befristet.

Eine Anpassung dieses Bescheides an weitere behördliche Forderungen ist innerhalb dieses Zeitraumes möglich

Wird nach Ablauf der Anerkennung eine weitere Verlängerung angestrebt, ist ein entsprechender Antrag frühzeitig, **spätestens jedoch 6 Monate vor Fristende** zu stellen.

Eine Erinnerung erfolgt nicht.

4. Personelle Besetzung

Die in **Anlage 1** aufgeführte personelle Besetzung entspricht formal den Anforderungen der VwV-EKVO.

Das Labor hat eine rechtsverbindliche Erklärung vorgelegt, aus der hervorgeht, dass alle Mitarbeiter hauptberuflich beschäftigt sind. Als hauptberuflich wird in diesem Zusammenhang eine Beschäftigung anerkannt, wenn diese mit einem regelmäßigen Entgelt honoriert wird, aus dem der Lebensunterhalt überwiegend bestritten wird.

5. Allgemeine Hinweise

Grundsätzlich sind die in den gültigen Rechtsvorschriften und behördlichen Regelungen enthaltenen Hinweise zu beachten.

Auf nachfolgende Punkte wird besonders hingewiesen:

Der Bestand der Anerkennung ist abhängig von einer Teilnahme an den vom LHL veranlassten Schulungskursen und der Erfüllung der vorgenannten Auflage sowie der erfolgreichen Teilnahme an den vom LHL oder deren Beauftragte veranlassten Ringversuchen und Vergleichsmessungen. Der Begriff "erfolgreiche Teilnahme" ist im LAWA-AQS-Merkblatt A3 definiert. Ggf. werden diese Kriterien vom LHL durch andere geeignete und allgemein verbindlichere Kriterien (z.B. in einschlägigen Euronormen) ersetzt. In den Ringversuchen bzw. Vergleichsmessungen sind ausschließlich die seitens LHL vorgeschriebenen Verfahren anzuwenden. Die nicht erfolgreiche Teilnahme führt im Wiederholungsfalle zum Widerruf oder Beschränkung der Anerkennung.

Unabhängig von diesem Bescheid hat der Betreiber des Laboratoriums alle einschlägigen Rechtsnormen, zu beachten. Nichtbeachtung kann den Widerruf der Anerkennung zur Folge haben.

Das Laboratorium muss nach den Bestimmungen der

- Rahmenempfehlungen der LAWA für die Qualitätssicherung bei Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchungen (AQS - Merkblätter, Erich Schmidt-Verlag 1991, ISBN 0940-0494)
- DIN EN ISO 17025 in Verbindung mit dem Fachmodul Wasser
- und im Übrigen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechend beschaffen sein und die dort genannten Bestimmungen anwenden.

Während des Anerkennungszeitraumes können Besichtigungen und Fachgespräche durch die Anerkennungsbehörde oder deren Beauftragte durchgeführt werden.

6. Anzeige- und Genehmigungspflichten

Die Inhaberin/ der Inhaber des EKVO- Labors hat gem. §10 (11) EKVO Änderungen wesentlicher Voraussetzungen für die Anerkennung der Anerkennungsbehörde unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Dazu gehören u.a.:

- der Übergang der Untersuchungsstelle auf einen anderen Inhaber
- personelle Änderungen bezüglich der Laborleitung oder deren Vertretung
- der Wegfall von wesentlichen Laborausstattungen

II. Kostenentscheidung:

Die Inanspruchnahme des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie ist gemäß §§ 1-3 des Hessischen Verwaltungskostengesetzes in der Fassung vom 12. Januar 2004 (GVBl.I S.36), geändert durch Gesetz vom 21. März 2005 (GVBl.I S.229) kostenpflichtig.

Auf § 8 Abs. 3 HVwKostO wird hingewiesen. Die Kosten richten sich nach der Allgemeinen Verwaltungskostenordnung (AllgVwKostO) und der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in der jeweils gültigen Fassung.

Die entstandenen Gebühren betragen 480,00 € (VwKostO – HMUELV Nr. 191262).
(Kosten der fachtechnischen Stellungnahme des LHL sind hier nicht enthalten)

Rechtsbehelfsbelehrung zu I.

Gegen die unter I. getroffene Sachentscheidung kann innerhalb eines Monats nach Zugang Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim:

Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie, Rheingastr. 186, 65203 Wiesbaden

zu erheben. Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, so ist der Tag des Eingangs maßgebend und nicht der Tag der Absendung.

Nach § 14 des Hessischen Ausführungsgesetzes zur Verwaltungsgerichtsordnung ist die Entscheidung über einen Widerspruch, soweit der Widerspruch erfolglos geblieben oder zurückgenommen worden ist, nach Maßgabe des Hessischen Verwaltungskostengesetzes kostenpflichtig.

Rechtsbehelfsbelehrung zu II.

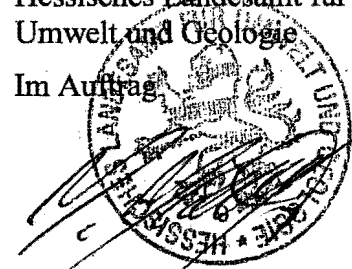
Gegen die unter II. getroffene Kostenentscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht in 65189 Wiesbaden, Mainzer Straße 124, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden, falls Sie isoliert dagegen vorgehen möchten, ohne die Sachentscheidung unter I. anzugreifen. In diesem Falle können Sie mir eventuelle Einwendungen schriftlich vor Ablauf der Klagefrist mitteilen und so die Möglichkeit einer außergerichtlichen Überprüfung eröffnen.

Az.: W2-L-148-916-2015

Wiesbaden, den 04.03.2015

Hessisches Landesamt für
Umwelt und Geologie

Im Auftrag



(K. Kohlhöfer)

Anlage 1 zu Pkt. 4 des Verlängerungsbescheides vom 04.03.2015
Anerkennung als EKVO- Untersuchungsstelle

Wartig Chemieberatung GmbH, Rudolf-Breitscheid-Str. 24 in 35037 Marburg

Die personelle Besetzung der Laboratorien ist folgendermaßen geregelt:

Laborleiterin:	Dr. Andrea Weber	CH
Stellvertretende Laborleiterin:	Dr. Inge Lorenz	CH
Sicherheitsbeauftragte:	Dr. Andrea Weber	CH
Qualitätssicherungsbeauftragte	Dr. Inge Lorenz	CH
Strahlenschutzbeauftragte®	Dr. Andrea Weber, Dr. A. Maaroufi	CH, CH
Laborfachkräfte (excl. Leitung/Vertretung)	CH	2
	CTA	1
	ChL	6
	Agr. TA	1
	Sonstige	1

Veränderungen sind der Anerkennungsbehörde unmittelbar mitzuteilen.

Anlage 2 zu Pkt. 2 des Verlängerungsbescheides vom 04.03.2015
 Anerkennung als Untersuchungsstelle (EKVO- Labor)

Firma: Wartig Chemieberatung GmbH, Rudolf-Breitscheid-Str. 24 in 35037 Marburg

Parameterkurzliste

Die Anlage zeigt den Umfang der anzuerkennenden Parameter.

Allgemeine Verfahren

Param AbwV	Parameter	Verfahren
	Elektrische Leitfähigkeit	DIN EN 27888 (C8) (11/1993)
338	Färbung	DIN EN ISO 7887 (C1) (12/1994)
4	Homogenisierung von Proben	DIN 38402-A30 (07/1998)
	Konservierung von Proben	DIN EN ISO 5667-3 (A21) (04/1996)
	pH-Wert	DIN 38404-C5 (01/1984)
	Redox-Spannung	DIN 38404-C6 (03/1994)
	Temperatur	DIN 38403-C4 (12/1976)
	Trübung der unfiltrierten Probe	DIN EN ISO 7027 (C2) (04/2000)

Anionen / Elemente

Param AbwV	Parameter	Verfahren
202	Ammonium-Stickstoff	DIN EN ISO 11732 (E23) (05/2005)
	Ammonium-Stickstoff	DIN 38406-5 (E5-1/2) (10.1983)
	Ammonium-Stickstoff	DIN EN ISO 14911 (E 34) (12.1999)
	Bromat	DIN EN ISO 15061 (12/2001)
	Chlorat	DIN EN ISO 10304-4 (D25) (09/1999)
337	Chlordioxid	DIN 38408-G5 (06/1990)
313	Chlor, freies	DIN 38408-G4-1 (06/1984)
312	Chlor, gesamt	DIN 38408-G4-1 (06/1984)
102	Chlorid	DIN EN ISO 10304-2 (D20) (12/1996)
	Chlorid	DIN 38405-D1 (12/1985)
	Chlorid	DIN EN ISO 10304-1 (D19) (3/1995)
	Chlorid	DIN EN ISO 10304-4 (D25) (08/1997)
	Chlorid	DIN EN ISO 15682 (D31) (01/2002)
	Chlorit	DIN EN ISO 10304-4 (D25) (09/1999)
210	Chrom (VI)	DIN 38405-D24 (05/1987)
	Chrom (VI)	DIN EN ISO 11885 (E22) (04/1998)
	Chrom (VI)	DIN EN ISO 10304-3 (D22) (11/1997)
104	Cyanid, gesamt	DIN 38405-D13-1 (02/1981)
	Cyanid, gesamt, in gering belasteten Wasserproben	DIN 38405-D13-1 (02/1981)
	Cyanid, gesamt	DIN 38405-D14-1 (12/1988)
	Cyanid, gesamt	DIN 38405-D7(04/2002)
	Cyanid gesamt	DIN EN ISO 14403 (D6) (07/2002)
103	Cyanid, leicht freisetzbar	DIN 38405-D13-2 (02/1981)
	Cyanid, leicht freisetzbar, in gering belasteten Wasserproben	DIN 38405-D13-2 (02/1981)

Param AbwV	Parameter	Verfahren
	Cyanid, leicht freisetzbar	DIN 38405-D14-2 (02/1988)
	Cyanid, leicht freisetzbar	DIN 38405-D7(04/2002)
	Cyanid, leicht freisetzbar	DIN EN ISO 14403 (D6) (07/2002)
	Fluorid, gelöst	DIN 38405-D4-1 (07/1985)
	Fluorid, gelöst	DIN EN ISO 10304-1 (D19)(3/1995)
105	Fluorid gesamt	DIN 38405-D4-2 (07/1985)
108	Gesamt-Phosphor	DIN EN ISO 6878 (D11) (09/2004)
	Gesamt-Phosphor	DIN EN ISO 11885 (E22) (4/1998)
	Gesamt-Phosphor	DIN EN ISO 15681-1 (D45) (05.2005)
321	Hydrazin	DIN 38413-P1 (03/1982)
	Iodid	DIN EN ISO 10304-3 (D22) (11/1997)
	Iodid	DIN 38405-D33 (02./2001)
	Mercaptane	Spezielles Verfahren ⁶
106	Nitrat-Stickstoff	DIN EN ISO 10304-2 (D20) (12/1996)
	Nitrat-Stickstoff	DIN EN ISO 10304-1 (D19) (3/1995)
	Nitrat-Stickstoff	DIN EN ISO 13395 (D28) (11/1996)
	Nitrat-Stickstoff	DIN 38405-D9-2 (5/1979)
	Nitrat-Stickstoff	DIN 38405-D9-3 (5/1979)
107	Nitrit-Stickstoff	DIN EN 26777 (D10) (04/1993)
	Orthophosphat	DIN EN ISO 6878 (D11) (09/2004)
109	Phosphorverbindungen als Phosphor, gesamt, in der Originalprobe	DIN EN ISO 11885 (E22) (4/1998)
	Sauerstoffgehalt	DIN EN 25814 (G22) (11/1992)
	Stickstoff, organisch gebunden	DIN EN 25663 (H11) (11/1993)
111	Sulfid, leicht freisetzbar	DIN 38405-D27 (07/1992)
112	Sulfit	DIN EN ISO 10304-3 (D22) (11/1997)
110	Sulfat	DIN EN ISO 10304-2 (D20) (12/1996)
	Sulfat	DIN EN ISO 10304-1 (D19) (3/1995)
	UV-Absorption 254 nm (SAK 254)	DIN 38404-C3 (07/2005)
	UV-Absorption 436 nm (SAK 436)	DIN EN ISO 7887 (C1) (12/1994)

Kationen / Elemente

Param AbwV	Parameter	Verfahren
201	Aluminium	DIN EN ISO 11885 (E22) (04/1998)
	Antimon	DIN 38405-D32 (05/2000)
	Antimon	DIN EN ISO 11969 (D18) (11/1996)
204	Arsen	DIN EN ISO 11969 (D18) (11/1996)
205	Barium	DIN EN ISO 11885 (E22) (04/1998)
	Barium	DIN 38406-E28 (05/1998)
	Blei	DIN EN ISO 11885 (E22) (04/1998)
	Blei	DIN 38406-E6-1 (07/1998)
101	Bor	DIN EN ISO 11885 (E22) (04/1998)
	Cadmium	DIN EN ISO 11885 (E22) (04/1998)
207	Cadmium	DIN EN ISO 5961 (E19) (05/1993)
208	Calcium	DIN EN ISO 11885 (E22) (04/1998)
209	Chrom	DIN EN ISO 11885 (E22) (04/1998)
	Chrom	DIN EN 1233 (E10),(08/1996)

Param AbwV	Parameter	Verfahren
211	Kobalt	DIN EN ISO 11885 (E22) (04/1998)
	Kobalt	DIN 38406-E24-1/2 (03/1993)
212	Eisen	DIN EN ISO 11885 (E22) (04/1998)
	Eisen	DIN 38406-E32 (05/2000)
	Kalium	DIN EN ISO 11885 (E22) (04/1998)
	Kalium	DIN 39406-E13 (07/1992)
	Kieselsäure in der Originalprobe	DIN EN ISO 11885 (E22) (04/1998)
213	Kupfer	DIN EN ISO 11885 (E22) (04/1998)
	Kupfer	DIN 38406-E7-1/2 (09/1991)
	Magnesium	DIN EN ISO 11885 (E22) (04/1998)
	Magnesium	DIN EN ISO 7980 (E3-1) (07/2000)
225	Mangan	DIN EN ISO 11885 (E22) (04/1998)
	Mangan	DIN 38406-E33 (06/2000)
	Molybdän	DIN EN ISO 11885 (E22) (04/1998)
	Natrium	DIN EN ISO 11885 (E22) (04/1998)
	Natrium	DIN 38406-E14 (07/1992)
214	Nickel	DIN EN ISO 11885 (E22) (04/1998)
	Nickel	DIN 38406-E11-1/2 (09/1991)
215	Quecksilber	DIN EN 1483 (E12) (08/1997)
	Selen	DIN EN ISO 11885 (E22) (04/1998)
216	Silber	DIN EN ISO 11885 (E22) (04/1998)
	Silber	DIN 38406-E18 (05/1990)
	Silizium in der Originalprobe	DIN EN ISO 11885 (E22) (04/1998)
	Thallium	DIN EN ISO 11885 (E22) (04/1998)
217	Thallium	DIN 38406-E26 (07/1997)
221	Titan	DIN EN ISO 11885 (E22) (04/1998)
218	Vanadium	DIN EN ISO 11885 (E22) (04/1998)
	Vanadium	DIN 38406-E16 (03/1990)
220	Zinn	DIN EN ISO 11885 (E22) (04/1998)
219	Zink	DIN EN ISO 11885 (E22) (04/1998)
	Zink	DIN 38406-E8-1 (10/2004)

Einzelstoffe, Summen-, Gruppenparameter I

Param AbwV	Parameter	Verfahren
301	Abfiltrierbare Stoffe	DIN EN 872 (H33) (03/1996)
	Absetzbare Stoffe (Volumenanteil)	DIN 38409-H9-2 (07/1980)
	Absetzbare Stoffe (Massenkonzentration)	DIN 38409-H10 (07/1980)
409	BSB ₅ *)	DIN EN 1899-1 (H51) (05/1998)
303	CSB	DIN 38409-H41 (12/1980)
304		
310	Direkt abscheidbare lipophile Leichtstoffe	DIN 38409-H19 (02/1986)**)
	Eluierbarkeit mit Wasser	DIN 38414-S4 (10/1984)
	Filtrattrockenrückstand	DIN 38409-H1-1/2 (01/1987)
	Glühverlust	DIN 38409-H1-1/3 (01/1987)
	Härte	DIN 38409-H6 (01/1986)
311	Phenolindex nach Destillation und Farbstoffextraktion	DIN 38409-H16-2 (06/1984)

Param AbwV	Parameter	Verfahren
	Phenolindex nach Destillation	DIN 38409-H16-3 (06/1984)
	Phenolindex nach Extraktion	DIN 38409-H16-1 (06/1984)
	Säure- u. Basenkapazität (K_s pH 8,2)	DIN 38409-H7 (05/1979)
	Säure- u. Basenkapazität (K_B pH 4,3)	DIN 38409-H7 (05/1979)
308	Schwerflüchtige lipophile Stoffe (extrahierbar)	DEV H 56 (46. Lieferung 2000)
322	Tenside, anionische	DIN EN 903 (H23-1) (01/1994)

Einzelstoffe, Summen-, Gruppenparameter II

Param AbwV	Parameter	Verfahren
302	AOX	DIN EN 1485 (H14) (11/1996)
	DOC	DIN EN 1484 (H3) (08/1997)
	EOX	DIN 38409-H8 (09/1984)
309	Kohlenwasserstoffindex	DIN EN ISO 9377-2 (H53) (07/2001)
	Permanganat-Index	DIN EN ISO 8467 (H5) (05/1995)
330	POX	DEV V H25 (22. Lieferung)
	Summe des gelösten Kohlendioxids aus der abgesetzten Probe	DEV G1 (6. Lieferung 1971)
	TIC	DIN EN 1484 (H3) (08/1997)
305	TOC	DIN EN 1484 (H3) (08/1997)

Gaschromatographische und HPLC – Verfahren

Param AbwV	Parameter	Verfahren
Leichtflüchtige Halogen-Kohlenwasserstoffe (LHKW)		
	Summe ausgewählte LHKW Dichlormethan, Trichlormethan, Tetrachlormethan, 1,1,1-Trichlorethan, Vinylchlorid, cis 1,2 Dichlorethen, Trichlorethen, Tetrachlorethen	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
	Bromdichlormethan	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
	Vinylchlorid (Chlorethen)	DIN 38413-P2 (05/1988)
	Vinylchlorid (Chlorethen)	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
	Dibromchlormethan	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
	Dibrommethan	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
	1,1- Dichlorethan	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
331	1,2- Dichlorethan	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
	cis 1,2-Dichlorethen	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
	trans 1,2-Dichlorethen	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
320	Dichlormethan	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
328	Hexachlorbutadien (HCBD)	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
	Hexachlorbutadien (HCBD)	DIN 38407-F2 (02/1993)
	Hexachlorethan	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
	Pentachlorethan	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
	1,1,2,2-Tetrachlorethan	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
317	Tetrachlorethen (PER)	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
319	Tetrachlormethan	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
	Tribrommethan	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
316	1,1,1-Trichlorethan	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
	1,1,2-Trichlorethan	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
315	Trichlorethen (TRI)	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)

Param AbwV	Parameter	Verfahren	
318	Trichlormethan (Chloroform)	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)	
	1,2,3-Trichlorpropan	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)	
	1,1,2-Trichlortrifluoethan	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)	
Benzol und Derivate			
334	Summe Benzol und ausgew. Derivate	DIN 38407-F9-1 (05/1991)	
	Benzol, Toluol, Ethylbenzol, o-Xylol, m-Xylol, p-Xylol, Isopropylbenzol (Cumol), Vinylbenzol (Styrol)	DIN 38407-F9-2 (05/1991)	
334	Benzol	DIN 38407-F9-1 (05/1991)	
	Benzol	DIN 38407-F9-2 (05/1991)	
334	Ethylbenzol	DIN 38407-F9-1 (05/1991)	
	Ethylbenzol	DIN 38407-F9-2 (05/1991)	
334	Toluol	DIN 38407-F9-1 (05/1991)	
	Toluol	DIN 38407-F9-2 (05/1991)	
334	Vinylbenzol (Styrol)	DIN 38407-F9-1 (05/1991)	
	Vinylbenzol (Styrol)	DIN 38407-F9-2 (05/1991)	
334	o-Xylol	DIN 38407-F9-1 (05/1991)	
	o-Xylol	DIN 38407-F9-2 (05/1991)	
334	m-Xylol	DIN 38407-F9-1 (05/1991)	
	m-Xylol	DIN 38407-F9-2 (05/1991)	
334	p-Xylol	DIN 38407-F9-1 (05/1991)	
	p-Xylol	DIN 38407-F9-2 (05/1991)	
Organochlor-Insektizide			
329	Aldrin	DIN 38407-F2 (02/1993)	
	Summe	DIN EN ISO 6468 (F1) (02/1997)	
	p,p'-DDD; p,p'-DDE; o,p'-DDT, p,p'-DDD, p,p'-DDE, o,p'-DDT	DIN 38407-F2 (02/1993)	
	p,p'-DDD	DIN 38407-F2 (02/1993)	
	p,p'-DDD	DIN EN ISO 6468 (F1) (02/1997)	
	o,p'-DDD	DIN 38407-F2 (02/1993)	
	o,p'-DDE	DIN EN ISO 6468 (F1) (02/1997)	
	p,p'-DDE	DIN 38407-F2 (02/1993)	
	p,p'-DDE	DIN EN ISO 6468 (F1) (02/1997)	
	o,p'-DDT	DIN 38407-F2 (02/1993)	
	p,p'-DDT	DIN EN ISO 6468 (F1) (02/1997)	
	329	Dieldrin	DIN 38407-F2 (02/1993)
		Dieldrin	DIN 38407-F2 (02/1993)
	333	Endosulfan als Summe aller Isomere	DIN EN ISO 6468 (F1) (02/1997)
α-Endosulfan, β-Endosulfan		DIN 38407-F2 (02/1993)	
333	α-Endosulfan	DIN 38407-F2 (02/1993)	
	α-Endosulfan	DIN EN ISO 6468 (F1) (02/1997)	
333	β-Endosulfan	DIN 38407-F2 (02/1993)	
	β-Endosulfan	DIN EN ISO 6468 (F1) (02/1997)	
329	Endrin	DIN EN ISO 6468 (F1) (02/1997)	
	Endrin	DIN EN ISO 6468 (F1) (02/1997)	
	Heptachlor	DIN 38407-F2 (02/1993)	
	Heptachlor	DIN EN ISO 6468 (F1) (02/1997)	
	Heptachlorepoxyd	DIN EN ISO 6468 (F1) (02/1997)	

Param AbwV	Parameter	Verfahren
327	Hexachlorcyclohexan als Summe aller Isomere α -HCH, β -HCH, γ -HCH, δ -HCH, ϵ -HCH	DIN EN ISO 6468 (F1) (02/1997) DIN 38407-F2 (02/1993)
327	α -HCH in der Originalprobe	DIN 38407-F2 (02/1993)
	α -HCH in der Originalprobe	DIN EN ISO 6468 (F1) (02/1997)
327	β -HCH in der Originalprobe	DIN 38407-F2 (02/1993)
	β -HCH in der Originalprobe	DIN EN ISO 6468 (F1) (02/1997)
327	γ -HCH in der Originalprobe	DIN 38407-F2 (02/1993)
	γ -HCH in der Originalprobe	DIN EN ISO 6468 (F1) (02/1997)
327	δ -HCH in der Originalprobe	DIN 38407-F2 (02/1993)
	δ -HCH in der Originalprobe	DIN EN ISO 6468 (F1) (02/1997)
327	ϵ -HCH in der Originalprobe	DIN 38407-F2 (02/1993)
	ϵ -HCH in der Originalprobe	DIN EN ISO 6468 (F1) (02/1997)
329	Isodrin	DIN 38407-F2 (02/1993)
	Isodrin	DIN EN ISO 6468 (F1) (02/1997)
PCB's		
	Summe Polychlorierte Biphenyle (PCB) (ausgew. Einzelverb.), (PCB Nr. 28), (PCB Nr. 52), (PCB Nr. 101), (PCB Nr. 138), (PCB Nr. 153), (PCB Nr. 180)	DIN EN ISO 6468 (F1) (02/1997) DIN 38407-F2 (02/1993) DIN 38407-F3 (07/1998)
	2,4,4'-Trichlorbiphenyl (PCB Nr. 28)	DIN EN ISO 6468 (F1) (02/1997)
	2,4,4'-Trichlorbiphenyl (PCB Nr. 28)	DIN 38407-F2 (02/1993)
	2,4,4'-Trichlorbiphenyl (PCB Nr. 28)	DIN 38407-F3 (07/1998)
	2,2',5,5'- Tetrachlorbiphenyl (PCB Nr. 52)	DIN EN ISO 6468 (F1) (02/1997)
	2,2',5,5'- Tetrachlorbiphenyl (PCB Nr. 52)	DIN 38407-F2 (02/1993)
	2,2',5,5'- Tetrachlorbiphenyl (PCB Nr. 52)	DIN 38407-F3 (07/1998)
	2,2',4,5,5'- Pentachlorbiphenyl (PCB Nr. 101)	DIN EN ISO 6468 (F1) (02/1997)
	2,2',4,5,5'- Pentachlorbiphenyl (PCB Nr. 101)	DIN 38407-F2 (02/1993)
	2,2',4,5,5'- Pentachlorbiphenyl (PCB Nr. 101)	DIN 38407-F3 (07/1998)
	2,2',3,4,4',5'- Hexachlorbiphenyl (PCB Nr. 138)	DIN EN ISO 6468 (F1) (02/1997)
	2,2',3,4,4',5'- Hexachlorbiphenyl (PCB Nr. 138)	DIN 38407-F2 (02/1993)
	2,2',3,4,4',5'- Hexachlorbiphenyl (PCB Nr. 138)	DIN 38407-F3 (07/1998)
	2,2',4,4',5,5'- Hexachlorbiphenyl(PCB Nr. 153)	DIN EN ISO 6468 (F1) (02/1997)
	2,2',4,4',5,5'- Hexachlorbiphenyl(PCB Nr. 153)	DIN 38407-F2 (02/1993)
	2,2',4,4',5,5'- Hexachlorbiphenyl(PCB Nr. 153)	DIN 38407-F3 (07/1998)
	2,2',3,4,4',5,5'- Heptachlorbiphenyl(PCB Nr. 180)	DIN EN ISO 6468 (F1) (02/1997)
	2,2',3,4,4',5,5'- Heptachlorbiphenyl(PCB Nr. 180)	DIN 38407-F2 (02/1993)
	2,2',3,4,4',5,5'- Heptachlorbiphenyl(PCB Nr. 180)	DIN 38407-F3 (07/1998)
Weitere Stoffe		
	Biphenyl	DIN 38407-F9-2 (05/1991)
	Chlormethan	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
	Chlornitrotoluole	DIN 38407-F2 (02/1997)
	3-Chlorpropen(1)	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
	2-Chlortoluol	DIN 38407-F9-1 (05/1991)
	3-Chlortoluol	DIN 38407-F9-1 (05/1991)
	4-Chlortoluol	DIN 38407-F9-1 (05/1991)
	1,2-Dibrommethan	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
	Di-t-butyl-4-methylphenol	DIN EN ISO 12673 (F15) (05/1999)
	1,1-Dichlorethen	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)

Param AbwV	Parameter	Verfahren
	1,2-Dichlorpropan	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
	1,3-Dichlorpropan	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
	cis/trans-1,3-Dichlorpropen	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
	Dimethylphenol	DIN EN ISO 12673 (F15) (05/1999)
	2,4-Dinitrophenol	Spezielles Verfahren ⁶
	2,3-Dinitrotoluol	Spezielles Verfahren ⁶
	2,4-Dinitrotoluol	DIN 38407-F17 (02/1999)
	2,5-Dinitrotoluol	Spezielles Verfahren ⁶
	2,6-Dinitrotoluol	DIN 38407-F17 (02/1999)
	3,4-Dinitrotoluol	DIN 38407-F17 (02/1999)
	Isopropylbenzol (Cumol)	DIN 38407-F9-1 (05/1991)
	Isopropylbenzol (Cumol)	DIN 38407-F9-2 (05/1991)
	Methylethylbenzole	DIN 38407-F9-2 (05/1991)
	Methyl-2-ethylbenzol	DIN 38407-F9-2 (05/1991)
	Methyl-3-ethylbenzol	DIN 38407-F9-2 (05/1991)
	Methyl-4-ethylbenzol	DIN 38407-F9-2 (05/1991)
	Naphthalin	DIN 38407-F9 (05/1991)
	Nitrobenzol	DIN 38407-F2 (02/1997)
	Nitrobenzol	DIN EN 10301 (F4) (05/1988)
	Nitrobenzol	DIN 38407-F9 (05/1991)
	2-Nitrophenol	Spezielles Verfahren ⁶
	3-Nitrophenol	Spezielles Verfahren ⁶
	4-Nitrophenol	Spezielles Verfahren ⁶
	2-Nitrotoluol	DIN 38407-F17 (02/1999)
	3-Nitrotoluol	Spezielles Verfahren ⁶
	4-Nitrotoluol	DIN 38407-F17 (02/1999)
	1,3,5-Trimethylbenzol	DIN 38407-F9-1 (05/1991)
	1,3,5-Trimethylbenzol	DIN 38407-F9-2 (05/1991)
	n-Propylbenzol	DIN 38407-F9-1 (05/1991)
	n-Propylbenzol	DIN 38407-F9-2 (05/1991)
PAK's		
336	Summe ausgewählte PAK's Benzo(b)fluoranthen, Benzo(k)fluoranthen, Benzo(ghi)perylene, Benzo(a)pyren, Fluoranthen, Indeno-(1,2,3-cd)pyren	DIN 38407-F8 (10/1995) DIN EN ISO 17993 (F18) (03/2004)
336	Benzo(a)pyren	DIN 38407-F8 (10/1995)
	Benzo(a)pyren	DIN EN ISO 17993 (F18) (03/2004)
336	Benzo(b)-fluoranthen	DIN 38407-F8 (10/1995)
	Benzo(b)-fluoranthen	DIN EN ISO 17993 (F18) (03/2004)
336	Benzo(ghi)-perylene	DIN 38407-F8 (10/1995)
	Benzo(ghi)-perylene	DIN EN ISO 17993 (F18) (03/2004)
336	Benzo(k)-fluoranthen	DIN 38407-F8 (10/1995)
	Benzo(k)-fluoranthen	DIN EN ISO 17993 (F18) (03/2004)
336	Fluoranthen	DIN 38407-F8 (10/1995)
	Fluoranthen	DIN EN ISO 17993 (F18) (03/2004)
336	Indeno-(1,2,3-cd)-pyren	DIN 38407-F8 (10/1995)
	Indeno-(1,2,3-cd)-pyren	DIN EN ISO 17993 (F18) (03/2004)